

# BC

8. Jahrgang  
Heft 2  
20. Dezember 1985

Herausgegeben von der Gesellschaft  
für Heimatpflege (Kunst- und  
Altertumsverein) Biberach e. V.

## Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach



Mit Sonderdruck »ZEIT UND HEIMAT«  
Beilage der Schwäbischen Zeitung Biberach  
Nr. 2 und 3 · 1985



# Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

Herausgegeben von der  
Gesellschaft für Heimatpflege  
(Kunst- und Altertumsverein)  
Biberach e. V.

8. Jahrgang · Heft 2 · 20. Dezember 1985

---

## INHALT

---

Georg Ladenburger Das Stift Buchau – ein früher Ort christlicher Geschichte	3
Stefan Uhl Die Burg Wenedach und das Problem der „Motte“ in Südwestdeutschland unter besonderer Berücksichtigung der Motten des Landkreises Biberach	6
Hans Willbold Die Odyssee einer Madonna	16
Dr. Konstantin Maier Die Erolzheimer bei Kaiser Karl V. auf dem Reichstag zu Augsburg 1530	19
Alois Braig Andreas von Jerin (1540/41–1596)	22
Ulrike Kern Hans Schmidt von und zu Helling (um 1600–1669)	28
Egon Schneider Anton Schranz (1769–1839)	31
Dieter Buttschardt Das Haus Zeughausgasse 4 in der Biberacher Altstadt – Verpflichtung und Aufgabe	36

Heimatpflege und Kulturleben  
Chronik 1985 – vom 1. November 1984  
bis 1. Dezember 1985 39

---

### Sonderdruck „Zeit und Heimat“ · Nr. 2 · 1985

Max Flad Von der Eigenart der Oberschwaben Literarische Zeugnisse aus fünf Jahrhunderten	47
Karl Kaufmann Zimmermanns kränkelder Sohn war Chorherr in Schussenried	53

---

### Sonderdruck „Zeit und Heimat“ · Nr. 3 · 1985

Paul Kopf Buchauer Bischofstage: Blick in die Vergangenheit – Wegweiser in die Zukunft	57
Hans Hutzel Die Bruderschaften der Kath. Pfarrei Ummendorf	63

---

Mitteilungen der Gesellschaft  
für Heimatpflege 67

---

BC – Heimatkundliche Blätter  
erscheinen im Juni und Dezember

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege  
ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthal-  
ten. Preis für Nichtmitglieder beim Bezug im  
Abonnement DM 13,60 je Jahrgang, Einzelheft  
DM 7,50, jeweils incl. MwSt., zuzüglich Versand-  
kosten. Sammelordner für diese Zeitschrift sind  
beim Buchhandel oder über die Biberacher Ver-  
lagsdruckerei erhältlich, Preis DM 6,-.

Anfragen und Mitteilungen an den  
Vorsitzenden Gustav E. Gerster,  
Memminger Straße 36,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 9163

Redaktionsbeirat: Wolfram Blüml,  
Dieter Buttschardt, Dr. Kurt Diemer

Druck und Verlag: Biberacher Verlagsdruckerei  
GmbH & Co., Leipzigstraße 26, 7950 Biberach  
Telefon (07351) 471-0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und sonstige Unterlagen  
wird keine Garantie übernommen.

Nachdruck und andere Vervielfältigungen  
– auch auszugsweise –  
nur mit Genehmigung der Redaktion.

## **Mitteilungen der Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) Biberach e.V.**

### 1. Vorsitzender:

Fabrikant Gustav E. Gerster,  
Memminger Straße 36,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 9163

### 2. Vorsitzender:

Oberlehrer Alfred Buschle,  
Richard-Wagner-Straße 10,  
7951 Ummendorf, Telefon (07351) 28006

### Geschäftsführer:

Kreisarchivoberrat Dr. Kurt Diemer,  
Adenauerallee 20,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 6839

### Schriftführer:

Studiendirektor Dieter Buttschardt,  
Am Wolfgangsberg 3,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 9805

### Kassenführung:

Apotheker W. F. Allmann, Marktplatz 41,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 73737

### Vertrauensmann des Schwäbischen Heimatbundes:

Regierungsdirektor a. D. Martin Gerber,  
Volmarweg 14,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 23570

Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag von DM 25,- einzuzahlen, soweit noch nicht geschehen. Überweisung auf das Bankkonto der Gesellschaft für Heimatpflege, Nr. 25463, Kreissparkasse Biberach, oder Bareinzahlung bei Herrn W. F. Allmann, Biberach, Marktplatz 41.

## **Veranstaltungen der Gesellschaft für Heimatpflege**

### **Kunstoffahrten**

Sonntag, 27. April 1986, 13 Uhr, Marktplatz:  
Halbtagesfahrt nach **Roggenburg bei Weißenhorn**  
(renovierte Klosteranlage; Besuch einiger  
Landkirchen des Klostergebiets).

Sonntag, 1. Juni 1986, 7.30 Uhr, Viehmarktplatz:  
Jahresausflug nach **Kaufbeuren und Irsee**.

---

## **Veranstaltungen der Volkshochschule**

Donnerstag, 6. Februar 1986, 17 Uhr:  
**Schatztruhe der Erinnerungen – Biberacher erzählen  
Biberachern**  
Handel und Gewerbe in unserer Stadt um die  
Jahrhundertwende

Donnerstag, 6. Februar 1986, 20 Uhr:  
**Biberacher Handel und Gewerbe zu Wielands Zeiten**  
Dieter Buttschardt

Donnerstag, 13. Februar 1986, 20 Uhr:  
**Biberach – eine Marktstadt**  
Dr. Max Flad

Donnerstag, 6. März 1986, 20 Uhr:  
**Gewerbe, Handel und Industrie Biberachs zwischen 1800  
und 1932**  
Gustav Gerster

Donnerstag, 10. April 1986, 20 Uhr:  
**Die Wirtschaftsentwicklung Biberachs von  
1933 bis heute**  
Gustav Gerster

Alle Veranstaltungen in der Oberen Schranne, Raum 25!

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege wird der  
Eintritt vom Verein übernommen.

Dienstag, 21. Januar 1986, 19.30 Uhr,  
Stadthalle, VHS-Saal:  
**Wie Biber leben – Vom Wappentier unserer Stadt**  
Dr. Werner Maurer

**Heitere Erinnerungen an Alt-Biberach**  
Zwei Dia-Vorträge als Wiederholung der Berichte des  
vergangenen Jahres  
Dr. Werner Maurer

Dienstag, 28. Januar 1986, 19.30 Uhr,  
Stadthalle, VHS-Saal:

### **Rings ums alte und neue „Genese“**

Dienstag, 18. Februar 1986, 19.30 Uhr,  
Stadthalle, VHS-Saal:

### **Am Ratzengraben und am „Keaner“ Die Biber und das Wasser**

Samstag, 25. Januar 1986, 7.30 Uhr,  
Viehmarktplatz:

### **Tagesfahrt München – Ausstellung Spitzweg** Leitung: Dr. Idis Hartmann

Sonntag, 20. April 1986, Abfahrt 7.30 Uhr,  
Viehmarktplatz:

**Einen Sonntag auf den Spuren schwäbischer Dichter**  
Lichtenstein – Tübingen – Bebenhausen – Wurmlinger  
Kapelle  
Tagesleitung: Dieter Buttschardt

Einzelheiten über diese Veranstaltungen und  
weitere Aktivitäten der Volkshochschule siehe  
Volkshochschulprogramm und Tagespresse.



**Titelbild:**  
Stifterin des großen Weihnachtsbildes im Kreuzgang  
der ehemaligen Zisterzienserinnenabtei  
Heiligkreuztal ist die Äbtissin Maria Josepha  
Holzapfel (1723–1761), die dem Kloster sein bis  
heute bewahrtes Aussehen gab; sie ließ auch den

Frauenchor durch den Stukkator Joseph Anton  
Feuchtmayer barock umgestalten. Als sie nach  
38 Jahren Regierung am 9. Februar 1761 starb,  
übergab sie ihrer Nachfolgerin Josepha de Vivier ein  
Kloster, das geistig in hoher Blüte stand und auch  
materiell gesichert war.